

Grußwort

Nachhaltige Entwicklung bedeutet, durch unser heutiges Handeln die Existenzgrundlagen zukünftiger Generationen zu sichern und Ökonomie, Ökologie und soziales Leben in Einklang zu bringen. Es geht um unsere Verantwortung für eine gerechte Verteilung von Ressourcen, Chancen und Wohlstand für alle. Um für dieses Ziel zu werben, haben die Vereinten Nationen für die Jahre 2005 bis 2014 die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgerufen.

Für eine nachhaltige Entwicklung in Schleswig-Holstein müssen Politik, Unternehmen und Verbände zusammenarbeiten. Bürgerinnen und Bürgern müssen aus ihrem Lebens- und Arbeitsumfeld Beispiele für Veränderungen geben. Denn für eine nachhaltige Entwicklung brauchen wir Vorbilder und Nachahmer. Es gilt der Leitsatz „Lernen – Gestalten – Wir machen Zukunft“.

Als Schirmherr der Aktionstage „Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schleswig-Holstein“ begrüße ich die zahlreichen Ideen und Veranstaltungen, die in der Zeit vom 10. bis 22. Juni 2008 in ganz Schleswig-Holstein zu sehen und zu erleben sein werden. Sie zeigen, dass es schon viele gute Lösungsansätze gibt, die ganz konkret einen Beitrag zur Umsetzung der UN-Bildungs-Dekade in Schleswig-Holstein leisten. Das freut mich sehr. Ich danke allen Akteuren für ihr Engagement bei der Durchführung der Aktionstage und wünsche viel Erfolg.

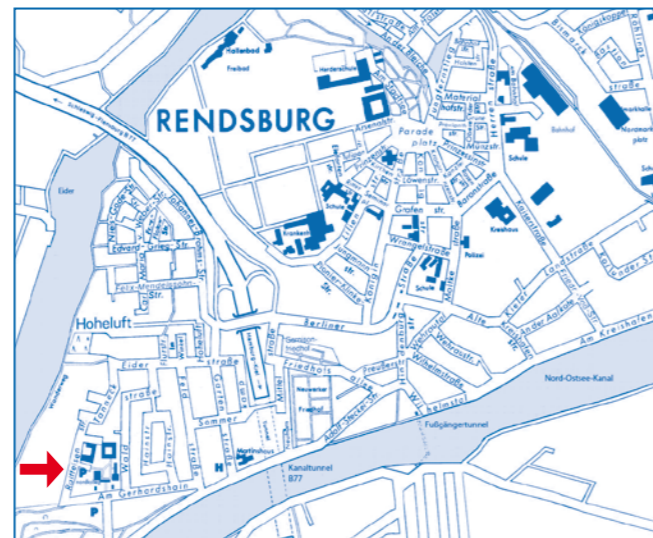
Peter Harry Carstensen

Peter Harry Carstensen
Ministerpräsident
des Landes Schleswig-Holstein



Anreise mit der Bahn

Rendsburg ist sowohl mit der Bahn als auch mit dem Auto gut erreichbar. Die Bahnlinien Flensburg-Hamburg und Husum-Kiel werden stündlich bedient. Vom Rendsburger Bahnhof aus können Sie entweder ein Taxi zum Nordkolleg nehmen (ca. 7,00 Euro) oder mit einem Bus der Linien 10, 11, 12 in Richtung Martinshaus bis zur Haltestelle „Martinshaus“ fahren. Von dort folgen Sie den Hinweisschildern durch die Straße „Am Gerhardshain“ (etwa 5 bis 10 Minuten Fußweg).



Anreise mit dem Auto

Sollten Sie mit dem Auto anreisen, so befahren Sie die Autobahn A7. Von Hamburg oder von Flensburg kommend wechseln Sie am Autobahnkreuz Rendsburg auf die A 210 in Richtung Rendsburg Mitte, Schacht-Audorf. Nach einigen Kilometern wechseln Sie auf die B 77 in Richtung St. Peter-Ording, Husum (Hinweisschild „Kanaltunnel“). Sie unterqueren den Nord-Ostsee-Kanal und verlassen die B 77 unmittelbar nach dem Kanaltunnel an der Abfahrt „Rendsburg-Mitte“; ab hier ist die Zufahrt zum Nordkolleg ausgeschildert.



Hinweise zur Veranstaltung

Ort:

Nordkolleg Rendsburg, Am Gerhardshain 44, 24768 Rendsburg, Tel. 04331/ 14380

Anerkennung der Veranstaltung als Fortbildung für Lehrkräfte und für die JULEICA

Veranstaltungsorganisation:

Anne Segebade, Tel. 04841/ 72154

Anmeldung:

mit Antwortkarte bis zum 26. Mai 2008 an Anne Segebade, Am Flaßhof 25, 25866 Mildstedt, Fax (04841/ 802575) oder mailen an a-segebade@foni.net

Veranstalter:

Landesregierung Schleswig-Holstein mit Partnern

Herausgeber: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Mercatorstraße 3, 24105 Kiel. Ansprechpartnerin: Dr. Brigitte Varchmin, Tel. 0431/ 988-7326. Gestaltung und Herstellung: Bogya.Meyer-Bogya, Kiel. Fotos: außen v.li. (1-6), innen v.li. (7-9): Götz Sommer(1), Bettina Watermann (2,4,7), Martin Stock (3), Hilke Hand (5), Arendt Schmolze (6/Titel), Schulbauernhof Helle (8), Quelle: Klimabündnis (9). Stand: April 2008. Die Landesregierung im Internet: www.landeregierung.schleswig-holstein.de, www.bne.schleswig-holstein.de. Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der schleswig-holsteinischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



**UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung
in Schleswig-Holstein
Aktionstage 10. - 22. Juni 2008**

Für morgen heute handeln:

**Auftaktveranstaltung am 10. Juni 2008
im Nordkolleg Rendsburg**

Programm

Ab 13 Uhr Mittagsimbiss
(nur nach Anmeldung; auf eigene Kosten)
und Tagungsbüro

14.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Christian von Boetticher,
Minister für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche
Räume des Landes Schleswig-Holstein

14.15 Uhr

Grußwort des Nationalkomitees

Prof. Dr. Lenelis Kruse-Graumann,
stellvertretende Vorsitzende des Nationalkomitees,
FernUniversität in Hagen / Universität Heidelberg

14.20 Uhr

Vorträge

Nachhaltiges Handeln:

Die Herausforderungen und die Chancen der Komplexität

Prof. Dr. Andreas Ernst, Universität Kassel

Bildung für nachhaltige Entwicklung:

Antworten der Pädagogik auf die Anforderungen der Gegenwart und Zukunft

Dr. Christa Henze, Universität Duisburg-Essen

15.00 Uhr

Podiumsgespräch

Wie kann man Nachhaltigkeit in der breiten Öffentlichkeit verständlich und spannend präsentieren?

Wie gelingt die Vermittlung erfolgreich in Bildungsprozessen?

Es diskutieren:

- Prof. Dr. Andreas Ernst, Universität Kassel
- Dr. Christa Henze, Universität Duisburg-Essen
- Petra Mundt, Landesverband der Volkshochschulen, Kiel
- Lutz Richert, Integrierte Gesamtschule Bad Oldesloe und Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), Kiel
- Dirk Nagel, IKEA Kiel
- Malte Kreuzfeldt, taz, Berlin

Moderation

Michael Frömter, NDR

16:00 Uhr Kaffee

16.20 Uhr

Arbeit in Arbeitsgruppen

AG 1: BEISPIELLOS UND VORBILDICH - Bedeutung und Umsetzung von Nachhaltigkeit im Kindergarten

Grundlage des Workshops bildet die Beschreibung von Nachhaltigkeit in den Leitlinien zum Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen (MBF-SH 2004 und 2008). BNE in den Leitlinien herauszuarbeiten, ihre Bedeutung für das pädagogische Handeln zu bestimmen und sie mit praktischen Beispielen anschaulich zu machen, ist Anliegen des Workshops.

Referent, Moderation und Leitung

Nicolaj Johannes Flemming, Christian-Albrechts-Universität, Institut für Pädagogik, mit Studierenden

AG 2: Welche Chancen bietet das Thema „Nachhaltige Entwicklung“ in der Schule?

Anhand von Praxisbeispielen soll herausgearbeitet werden, wie Lehrkräfte das Thema "Nachhaltige Entwicklung" für ihren Unterricht nutzen, welche Kompetenzen die Schüler/innen erwerben können und wie sich die Schule mit Hilfe dieses Themas weiterentwickeln kann.

Referentinnen

Jana Holling, IQSH, Sinus Transfer Grundschule
Anja Stenhüser, Integrierte Gesamtschule Ahrensburg
Dr. Astrid Wasmann-Frahm, Kooperative Gesamtschule Tornesch

Koordination und Moderation

Lutz Richert, IQSH

AG 3: Indikatoren für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ an Hochschulen

Nach einem einführenden Referat sollen die Fragen:

- Welche Ziele werden mit BNE an Hochschulen verfolgt?
- Welche Indikatoren eignen sich zur Dokumentation der Zielerreichung?
- Welche Daten müssen dafür erhoben werden?

bearbeitet und ein Arbeitskreis zu diesem Thema initiiert werden.

Referentin und Moderation

Prof. Dr. Birgit Grahl, Fachhochschule Lübeck;

Koordination und Leitung

Dr. Ulrich Stier, Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr

AG 4: Jenseits des Tellerrandes – Perspektivenvielfalt in der BNE

Nachhaltige Entwicklung braucht Innovation. Jenseits der üblichen Denkgrenzen öffnet sich der Blick für neue, ungewohnte Perspektiven bei der Betrachtung und Vermittlung von Themen der Nachhaltigkeit. Wie können außerschulische BNE-Akteure (aus verschiedenen Fachgebieten) Perspektivenvielfalt ausbauen?

Referentinnen, Koordination und Moderation

Heike Hackmann, Bündnis Eine Welt SH e.V.
Anne Segebade, Wattenmeer & mehr

AG 5: Erfolgreiche Methoden der BNE in der Weiterbildung

Anknüpfungspunkte zu Themen der Nachhaltigkeit finden sich in allen Weiterbildungs-Angeboten. Doch die Vermittlung von allgemein gültigen Inhalten ist angesichts dieser Bandbreite schwierig. BNE fokussiert deshalb neben der Vermittlung von Sachinhalten mehr auf die von Gestaltungskompetenz. Die Teilnehmer/innen lernen Beispiele kennen, tauschen sich aus und verständigen sich über Handlungs- und Qualifizierungsbedarf.

Referentin

Maria Beyer, MB Seminare Kiel,

Koordination und Moderation

Weiterbündungsverbund Neumünster-Mittelholstein;
Maria Beyer, MB Seminare Kiel

AG 6: Take care – take action – Jugendbildung und BNE

An 8-12 Lernstationen stellen erfahrene Praktiker/innen erprobte Ansätze und Methoden vor, die das „weite“ Thema BNE besonders für Jugendliche erlebbar und erfahrbar machen und zum Handeln auffordern (inkl. Methodenpaper). Nach einem kurzen Austausch und Diskussion der Erfahrungen und Eindrücke schließt der Workshop mit einer Improvisationstheaterszene.

Referent/innen

Bildungsreferent/innen aus verschiedenen Jugendverbänden,

Dagmar Richter und Carsten Kühl, Improvisationstheater

Koordination und Moderation

Nicole Howe, Landesjugendring Schleswig-Holstein

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Multiplikator/innen aus der Jugendbildung

Organisiert und gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

AG 7: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der politischen Bildung

In dieser AG sollen die Schnittmengen von BNE und der politischen Bildung anhand der Themen „Nachhaltige Entwicklung (nE) als Daseinsvorsorge, Prävention, Lebens- und Gesundheitsschutz und als Leitbild für jetzige und künftige Generationen“ und im Hinblick auf „BNE als Praxisfeld zur Gewinnung von Partizipationskompetenz“ herausgearbeitet werden. Damit soll eine Grundlage geschaffen werden, zukünftig Angebote politischer Bildung bewusster mit BNE zu verknüpfen.

Referent und Moderation

Dr. Klaus Kellmann, Landeszentrale für politische Bildung

18:30 Uhr

Kurzbotschaften aus den AG's im Plenum

19:00 Uhr

Publikums-Prämierung der besten Entwürfe der Studierenden der Muthesius-Kunsthochschule für die kreative Vermittlung der Ziele, Inhalte und Kompetenzen der nachhaltigen Entwicklung

anschließend:

„BNE-Lounge“

Ausklang der Veranstaltung bei einem Imbiss

Ende gegen 20 Uhr

Moderation

Michael Frömter

